

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

A) Öffentlicher Teil

Nr. 216

Zur Tagesordnung:

Der Erste Bürgermeister stellt auf Nachfrage fest, dass gegen die Tagesordnung keine Einwendungen vorliegen, sodass diese als genehmigt gilt. Auch die Niederschrift der letzten Sitzung ist genehmigt.

Beschluss: **Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

Nr. 217

Bauantrag Rudolf Klemm auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage am Triftweg 3, 93356 Teugn

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: **Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

Nr. 218

Bauantrag Kaufmann Bettina und Schramm Erwin Markus, Rosenstr. 23, 93356 Teugn, auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Im Ebnet 23, 93356 Teugn, F1St. 600/9, Gemarkung Teugn

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zu den beantragten Befreiungen wird erteilt. Die Bauherren werden darauf hingewiesen, dass mit drückendem Wasser zu rechnen ist und daher die Punkte 6.0 des Bebauungsplans beachtet werden müssen.

Beschluss: **Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

Nr. 219

Bauantrag Eveline und Martin Gruber auf Umbau und Dachgeschossausbau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Erweiterung eines Balkons in der Franz-Schweiger-Straße 9, F1St. 240, Gemarkung Teugn

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Beschluss: **Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0**

Nr. 220

Kleine Dorferneuerung – Vorstellung und Festlegung Projektablauf

Der Erste Bürgermeister informiert über eine am 20. Juli 2015 stattgefundene Informationsveranstaltung zum Thema „kleine Dorferneuerung“ in Teugn. Diese wurde von Herrn Kreiner Michael vom Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern geleitet.

In der Veranstaltung wurde nochmals darüber diskutiert, im Rahmen des Projekts „kleine Dorferneuerung“ das Dach und die Sanitärräume der Mehrzweckhalle zu sanieren, einen Dorfweiher zu gestalten, den Waldspielplatz und die Schwefelquelle neu zu gestalten, sowie

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

einen Wanderweg nach Frauenbründl mit Hinweisschildern zu versehen. Das Ganze soll unter dem Thema „Wasser“ geführt werden. Eventuell soll auch das Thema Starkregen, Hangwasser und Schlammfrachten mit behandelt werden.

Der weitere Verfahrensablauf ist, dass das Amt für ländliche Entwicklung vorschlägt, ein zweitägiges Seminar durchzuführen, an dem ein breites Spektrum der Teugner Bevölkerung teilnehmen soll. Insbesondere ist an die Teilnahme von Gemeinderäten, Vereinsvorständen, der Kirche und den Senioren, sowie der Jugend gedacht. Mit dem Amt für ländliche Entwicklung wurde auch schon ein Termin für das Seminar vereinbart. Dieses wird am 30. bis 31. Oktober 2015 stattfinden. Im Rahmen des Seminars sollen Ideen erarbeitet werden, wie sich Teugn in den nächsten Jahren entwickeln soll und was die Ziele für das Projekt „kleine Dorferneuerung“ sein könnten.

Die anfallenden Kosten für die Teilnehmer des Seminars sollten, soweit sie nicht von staatlicher Seite gefördert werden, durch die Gemeinde Teugn getragen werden.

Das Gremium erklärt sich mit der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

GdeR Listl regt an, untersuchen zu lassen, ob auf dem Dach der Mehrzweckhalle, bei der ja die Problematik der Schneelasten besteht, das vorhandene, schwere Ziegeldach gegen ein leichtes Blechdach ausgetauscht werden könnte.

Beschluss:

Die Gemeinde Teugn wird zusammen mit dem Amt für ländliche Entwicklung ein Seminar zur Vorbereitung einer „kleinen Dorferneuerung“ durchführen. Dazu sollen die oben genannten Personenkreise angeschrieben und eingeladen werden. Die für die Teilnehmer anfallenden Restkosten für das Seminar werden von der Gemeinde getragen.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 221

Kauf weiterer Hundetoiletten

In Teugn sind bislang am Feuerwehrgerätehaus und am Waldspielplatz Hundetoiletten aufgestellt. Das Gremium sieht einen Bedarf für eine weitere Hundetoilette am Kreuzweg auf Höhe des Sportheims, da dieser Weg viel von Hundehaltern begangen wird, sowie am Triftweg, da die dortige Flur überwiegend aus Wiesen besteht.

Auf Nachfrage von GdeR Zirngibl, ob kompostierbare Beutel verwendet werden können, schildern GdeR Kaufmann und Herr Zeitler, dass derzeit von den Herstellern der Hundetoiletten keine wirklich kompostierbaren Beutel angeboten werden können.

Der frühere Beschluss des Gemeinderates lautete, kompostierbare Beutel zu bestellen, soweit dies möglich ist.

Die vorhandenen Hundetoiletten finden bei den Tierhaltern Akzeptanz. Es ist bislang zu keinen Verunreinigungen durch in die Flur geworfene Hundekotbeutel zu berichten.

Beschluss:

Es werden zwei weitere Hundetoiletten belloo-combi-luca aufgrund des Angebots der Firma practica zum Gesamtpreis von 703,29 € brutto beschafft. Diese sind an den Standorten Kreuzweg Höhe Sportheim und am Triftweg aufzustellen.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 222

Kindertagesstätte – Vorstellung der Ergebnisse der Elternbefragung

Herr Zeitler berichtet über die durchgeführten Elternbefragungen in der Kindertagesstätte und über die Ergebnisse im Kindergartenbereich, im Bereich der Nachmittagsbetreuung sowie im Bereich der Krippe. Diese fielen jeweils gut bis sehr gut aus. Die Ergebnisse der Elternbefragung wurden den Eltern bereits mitgeteilt. Der Bürgermeister hat sie auch schon mit

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

dem Personal der Kindertagesstätte besprochen. Die nächste Befragung wird durch die Verwaltung durchgeführt. Für das Kindergartenjahr 2016 bis 2017 ist eine Bedarfserhebung geplant. Insbesondere ist abzuklären, ob ein verstärkter Trend zur längeren Kindergarten-Gruppe geht und wie künftig die Nachmittagsbetreuung der Kinder gestaltet werden soll.

Ohne Beschluss **Anwesend: 12**

Nr. 223

Beschaffung von Schutzanzügen für die FF Teugn

Bei der FF Teugn sollen zusätzliche

- 15 Einsatzjacken
- 15 Einsatzhosen
- 2 Überjacken

beschafft werden.

Es wurden drei entsprechende Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Jahn, 90530 Wendelstein (bei Nürnberg), zum Brutto-Gesamtpreis von 5.108,28 € angeboten.

Firma Jahn, 90530 Wendelstein (bei Nürnberg)

- 15 Einsatzjacken	à 139,52 € =	2.092,80 €
- 15 Einsatzhosen	à 102,97 € =	1.544,55 €
- 2 Überjacken	à 327,66 € =	<u>655,32 €</u>
= Nettopreis:		4.292,67 €
+ 19% MwSt.		<u>815,61 €</u>
Brutto-Gesamtpreis:		5.108,28 €

Beschluss:

Bei der günstigstbietenden Firma Jahn aus 90530 Wendelstein sind 15 Einsatzjacken, 15 Einsatzhosen und 2 Überjacken zum Gesamtpreis von brutto 5.108,28 € zu beschaffen.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 224

Beschaffung von Spinden für die FF Teugn

Bei der FF Teugn sollen 15 neue Spinden (Typ Gaderobe, Fabrikat Wagner) inkl. Wand-schienen für den Feuerwehrgerätehausanbau beschafft werden.

Bei 3 Firmen wurden Angebote angefordert. 2 Firmen haben daraufhin Spinde des geforder-ten Herstellers angeboten. Das günstigere Angebot wurde von der Firma Jahn, 90530 Wen-delstein (bei Nürnberg), zum Brutto-Gesamtpreis von 1.693,43 € angeboten.

Firma Jahn, 90530 Wendelstein (bei Nürnberg)

15 Spinde à 91,28 € netto	1.369,20 €
15 Wandschienen à 3,59 € netto	<u>53,85 €</u>
Netto-Gesamtpreis:	1.423,05 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>270,38 €</u>
Brutto-Gesamtpreis:	1.693,43 €

Beschluss:

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Bei der günstigstbietenden Firma Jahn aus 90530 Wendelstein sind 15 Spinden zum Gesamtpreis von brutto 1.693,43 € zu beschaffen.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 225

Beschaffung von Helmen für die FF Teugn

Bei der FF Teugn sollen 4 neue Rosenbauer-Einsatzhelme beschafft werden.

Bei 2 Firmen wurden Angebote eingeholt. Das günstigere Angebot stammt von der Firma Furtner & Ammer, 94405 Landau.

Firma Furtner & Ammer, 94405 Landau

4 Helme à 190,05 € netto	760,20 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>144,44 €</u>
Brutto-Gesamtpreis:	904,64 €

Beschluss:

Bei der günstigstbietenden Firma Furtner & Ammer aus 94405 Landau sind 4 Helme zum Gesamtpreis von brutto 904,64 € zu beschaffen.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 226

Antrag des SPD Ortsverein zur Schulwegsicherung

Der SPD Ortsverein hat anlässlich des Schulbeginns mit Schreiben vom 19.07.2015 ange-regt, Maßnahmen zur Aktion „Sicherer Schulweg“ vorzunehmen. Mit diesen Maßnahmen sollen die anderen Verkehrsteilnehmer anlässlich des Schuljahresbeginns zu einer beson-ders vorausschauenden und rücksichtsvollen Fahrweise gegenüber Schulkindern motiviert werden. Im Einzelnen wird vorgeschlagen, die Teugner Schulwege durch eine Sicherheits-begehung zu überprüfen. Außerdem soll eine Sensibilisierung der Teugner Bürger für die ABC Schützen, die sich noch unsicher im Straßenverkehr bewegen, erfolgen.

Ferner wird die Anbringung von Straßenbannern, Plakaten, sowie Aufstellung von Warn-männchen „Benni-Brems“ vorgeschlagen. Auch wird der Einsatz von Schülerlotsen an den gefährlichen Stellen des Schulwegs vorgeschlagen.

Der Bürgermeister begrüßt Frau Evelyn Gallmeier, die Rektorin der Grundschule Teugn.

Diese berichtet, dass die ABC Schützen an der Schule vom ADAC Warnwesten bekommen. Außerdem sei das Thema Verkehrserziehung in den einzelnen Jahrgangsstufen zum Schul-beginn auf dem Lehrplan. Zusätzlich wird in der 4. Jahrgangsstufe eine Fahrradführer-scheinschulung mit Fahrradprüfung durchgeführt.

Frau Gallmeier schildert, dass die Schüler aus allen Richtungen zur Schule kommen. Neu-ralgische Punkte sind die Kurve an der Lengfelder Straße in der Nähe der Schule, sowie die Überquerung der Saalhaupter Straße in Höhe Schulgasse. Sie erinnert an das in früheren Jahren durchgeführte Projekt „Walking Bus“, das grundsätzlich wieder durchgeführt werden könnte. Da die Kinder aus 3 Richtungen kommen, müssten hier ausreichend Erwachsene vorhanden sein, die den „Walking Bus“ führen. Es wären noch organisatorische Sachen zu klären, beispielsweise dass kranke Kinder auch beim „Busfahrer“ abgemeldet werden müss-ten und auch geklärt sein muss, wer im Krankheitsfall des „Busfahrers“ diesen vertritt. Au-ßerdem hat sich gezeigt, dass nicht alle Kinder mit in der Gruppe gehen wollen, besonders die höheren Jahrgangsstufen halten sich dafür schon zu erwachsen. Ferner hält sie es für sinnvoll, dann Sammelstellen für den „Walking Bus“, beispielsweise in der Lengfelder Straße oder im Bereich Saalhaupter Straße/Lindenstraße einzuführen.

Alternativ dazu gäbe es die Möglichkeit, Schulweghelfer („Schülerlotsen“) zu ernennen. Die-se müssten in der Ermangelung weiter führender Schulen mit großen Kindern Vorort von

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Erwachsenen gestellt werden. Die Schulweghelfer sollten an den beiden neuralgischen Punkten, Kurve Lengfelder Straße und Querung Saalhaupter Straße stehen und die Kinder über die Straße leiten. Diese Tätigkeit ist über die Ehrenamtsversicherung des Freistaats Bayern versichert.

Die Schulweghelfer müssten morgens sowie jeweils zu den unterschiedlichen Unterrichtszeiten 11.00 Uhr, 12.00 Uhr und 12.45 Uhr, bereit stehen.

Frau Rektorin Gallmeier wäre bereit, die Eltern über die geplanten Maßnahmen zu informieren und die Bereitschaft der Eltern als Schulweghelfer tätig zu werden, zu erfragen.

Der Erste Bürgermeister erinnert daran, dass auch jetzt schon durch die Gemeinde Banner der Verkehrswacht jeweils zu Schulbeginn angebracht werden, sowie das Verkehrsmessgerät gezielt in der Nähe der Schule aufgestellt wird. Die Themen Schulwegsicherheit sowie insbesondere „Walking Bus“ oder Schulweghelfer leben vom Engagement der interessierten Eltern.

Außerdem berichtet der Bürgermeister, dass zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Saalhaupter Straße bei der Bäckerei Knott eine bislang mit Sträuchern bepflanzte Fläche entlang der Straße gepflastert wird.

Die GdeRe Kürzl, Hausmann und Zirngibl halten die Aufstellung von „Benni-Brems“ Figuren an neuralgischen Stellen sowie Plakatierungen und Hinweise wie „Freiwillig Tempo 30“ für sinnvoll. GdeR Eisenreich rät, Eltern und Kinder zu sensibilisieren und zu informieren und andererseits die Autofahrer abzubremsen. Außerdem hält er gerade in der dunklen Jahreszeit Schulweghelfer für sinnvoll.

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt Maßnahmen zur Schulwegsicherheit zu ergreifen. Insbesondere wird auch ein Elternbrief durch die Schule wegen der Beteiligung der Eltern als Schulweghelfer zur Straßenüberquerung begrüßt. Zusätzlich sollen zwei „Benni-Brems“ Figuren beschafft werden.

Anwesend: 12 Ja: 12 Nein: 0

Nr. 227

Verschiedenes

- Der Erste Bürgermeister informiert darüber, dass Herr Markus Eisenreich und seine Freundin bereit sind, künftig die Organisation des Gemeindebusses zu übernehmen. Er spricht an dieser Stelle nochmals ausdrücklich Frau Maria Reichl und Frau Christiane Urmann seinen Dank für die bisherige Organisation aus.
- Der Bürgermeister informiert über die letzte Bürgermeisterversammlung. Diese hatte als zentrales Thema die Unterbringung von Asylbewerbern. Das Landratsamt fordert, dass künftig alle Gemeinden sich an der Unterbringung von Asylbewerbern beteiligen, auch diejenigen, die wie die Gemeinde Teugn bislang noch keine Unterkünfte haben. Der Bürgermeister führt aus, dass in den anderen Ortschaften Unterkunftsmöglichkeiten überwiegend aufgrund von Privatvermietung zustande gekommen sind oder in kreiseigenen Gebäuden. In Teugn gibt es keine Liegenschaften, die von der Gemeinde für Asylbewerber zur Verfügung gestellt werden könnten und auch seitens der Privatanbieter wurde bislang kein Wohnraum zur Verfügung gestellt. Er und auch die anderen Bürgermeister der Gemeinden, in denen bislang keine Asylbewerber untergebracht sind, hält es nicht für richtig, dezentral in jeder Gemeinde Containerlösungen anzustreben. Hier sollte geordnet und gesondert durch das Landratsamt eine Lösung gefunden werden.
Der Bürgermeister appelliert jedoch bereits jetzt an die Gemeinderäte sowie die Bürger, mögliche Aufstellungsorte für Wohncontainer zu benennen und bittet die Bürgerschaft, wenn Asylbewerber in Teugn untergebracht werden, um ehrenamtliches Engagement.
- GdeR Zirngibl bemängelt, dass durch die Politik das Problem der Unterbringung der Asylbewerber von oben auf die einzelnen Kommunen abgewälzt wird.

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 13

Sitzungstag: 27.07.2015

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

Ohne Beschluss Anwesend: 12

B) Nichtöffentlicher Teil

X X X